

1. Einleitung/Umweltpolitik

Gastlichkeit- im Einklang mit der Natur

Dieser Leitsatz begleitet mich seit dem Kauf der Alten Post im Jahre 1986. Mein Ziel ist es, das Unternehmen ökologisch und ökonomisch sinnvoll zu führen.

Das bedeutet im Einzelnen:

- Ressourcen und Energie sparen
- Baugestaltung und Umbauten werden mit baubiologischen Materialien ausgeführt.
 - Böden aus Holz und Stein
 - ökologische Farben
 - Recyclingglas

Inneneinrichtung und Möbel werden nur aus einheimischen Hölzern gefertigt.

Dank der Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Graubner – ökologische Baukunst im Ganzen- konnten meine Ideen konsequent umgesetzt werden.

Auch zukünftige Umbauten wie Küche und Rezeptionsbereich werden den ökologischen Prinzipien Rechnung tragen. Ziel dabei ist es durch geeignete Maßnahmen Belastungen der Umwelt schon durch eine vorausschauende Planung zu vermeiden.

Die Außenanlagen wurden von einem Schweizer Naturgartengestalter als Natur-Bauerngarten angelegt und soll den Gästen als Oase zum Sein dienen.

In unserer Küche verwenden wir zunehmend biologische Lebensmittel aus Demeter und Biolandbetrieben, sowie Fleisch von Tieren aus artgerechter Haltung.

Dieses Konzept wurde bereits 1991 mit der Auszeichnung zum „Umwelthotel des Jahres (NGZ) und dem Ökomanager (Commerzbankpreis) belohnt.

Für die Zukunft bedeutet dies auch neue umweltschonende Technologien wie Solaranlage, Wärmerückgewinnung und Zisterne einzusetzen. Dabei verpflichten wir uns die gesetzlichen und Auflagen einzuhalten oder sogar zu übertreffen.

Ökologie in der Alten Post heißt für mich lustvoller Genuss, Gastlichkeit in einem ästhetischem Ambiente, höhere Lebensqualität und verantwortungsvoller Umgang mit der Natur. Diese langjährige Bemühungen werden von den Gästen mit einer äußerst positiven Resonanz belohnt.

Auch in Zukunft werden mich unabhängige Berater und Institute bei diesem Konzept begleiten.

Schrittweise arbeiten wir an ständigen Verbesserungen zur Vermeidung von Umweltbelastungen und überprüfen regelmäßig die erreichten Umweltschutzziele durch interne Audits. Unser Konzept beinhaltet Mitarbeiter und Gäste aber auch Vertragspartner aktiv in unser Umweltkonzept einzubeziehen und zu informieren, Kritik und Anregungen aufzunehmen, Neues zu probieren und Bewährtes beizubehalten.

Umwelterklärung



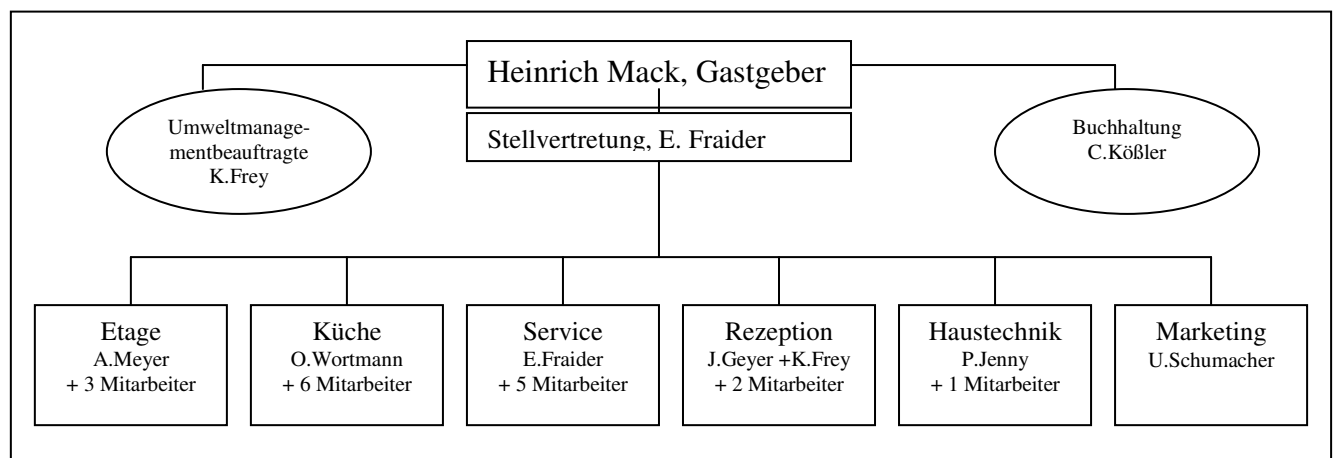
Landhotel Alte Post • Posthalterweg / B3 • 79379 Müllheim

Alle Mitarbeiter werden im wiederkehrenden Turnus in allen relevanten Bereichen, angefangen bei der Notfallvorsorge bis hin zur ordnungsgemäßen Abfalltrennung, geschult und fortgebildet.

Mit meiner Arbeit möchte ich Verantwortung für Natur und Mitarbeiter tragen und meinen Gästen eine höhere Lebensqualität schaffen.

2. Das Landhotel

Das familiengeführte Hotel liegt am Ortsrand von Müllheim und verfügt als 3-Sterne Landhotel über 4 modern ausgestattete Seminarräume und über 50 Zimmer, 110 Betten sowie eine großzügige Ferienwohnung. Unser Restaurant mit ca. 45 Sitzplätzen zählt zu den 600 besten Restaurants in ganz Deutschland. 22 Mitarbeiter bewirten und betreuen unsere Gäste. Der betriebliche Aufbau ist in der folgenden Grafik abgebildet.



3. Umweltmanagement und Umweltauswirkungen im Landhotel

Das Umweltmanagementsystem (UMS) ist ein freiwilliges Instrument des vorsorgenden Umweltschutzes zur systematischen Verminderung von Umweltauswirkungen in einem Betrieb. Es umfasst dabei im Wesentlichen die Planung, Steuerung, Überwachung und Verbesserung aller Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes sowie eine umweltorientierte Betriebs- und Mitarbeiterführung. Durch die Erfassung und Systematisierung des betrieblichen Ablaufes sowie der Energie- und Stoffflüsse wird beispielsweise die Vermeidung Verpackungsabfall vorausschauend geplant. Idealerweise führt dies nicht nur zu einer Verbesserung der ökologischen, sondern auch der ökonomischen Leistung des Betriebs.

In den EMAS-Ordnern werden qualitäts- und umweltrelevante Vorgehensweisen in so genannten Umweltverfahrensanweisungen (UVA) und Umweltaarbeitsanweisungen (UAA) den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiter werden regelmäßig in diesen Anweisungen geschult.

Die relevanten Umweltauswirkungen für das Hotel sind nachfolgend beschrieben. In dem jährlichen Gespräch zur Jahreszielplanung werden diese kontrolliert bzw. weitere ergänzt.

Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgt anhand der Dringlichkeit, der Gästezufriedenheit, der Durchführbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit entsprechend der Umweltpolitik.

3.1. Strom

Das Landhotel Alte Post verbrauchte im Jahr 2005 232.408 kWh Strom. Das entspricht dem Stromverbrauch von etwa 67 Haushalten. Jeder Gast verbraucht rund 17,9 kWh Strom pro Übernachtung.

Bei immer steigendem Energiekonsum ist es wichtig, jeden unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden. Effizienztechnologien helfen uns, Strom und Geld einzusparen.

30 Zimmer verfügen über eine zentrale Stromabschaltung, die mit dem Zentralschalter aktiviert wird. So kann das Zimmer auch stromkreisfrei geschaltet werden (Elektrosmog). Zudem sind die Zimmer mit Stromsparlampen bestückt. Sie verbrauchen gegenüber konventionellen Glühbirnen 80 % weniger Strom. Bewegungsmelder auf 2 Etagen unterstützen diesen Effekt. Ein kleiner aber sich summierender Stromverbrauch ist die Standby-Schaltung von Fernseh- und Stereoanlagen. Verbrauch und Kosten werden ständig überwacht.

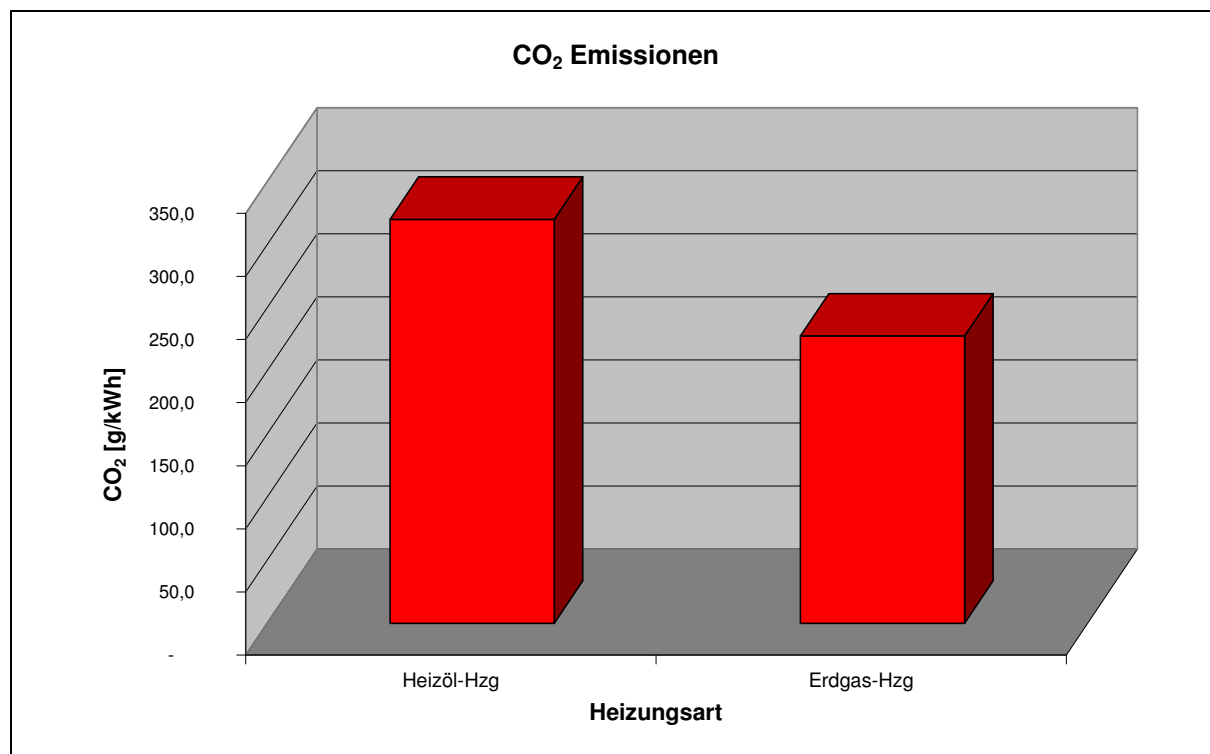


3.2. Wärme

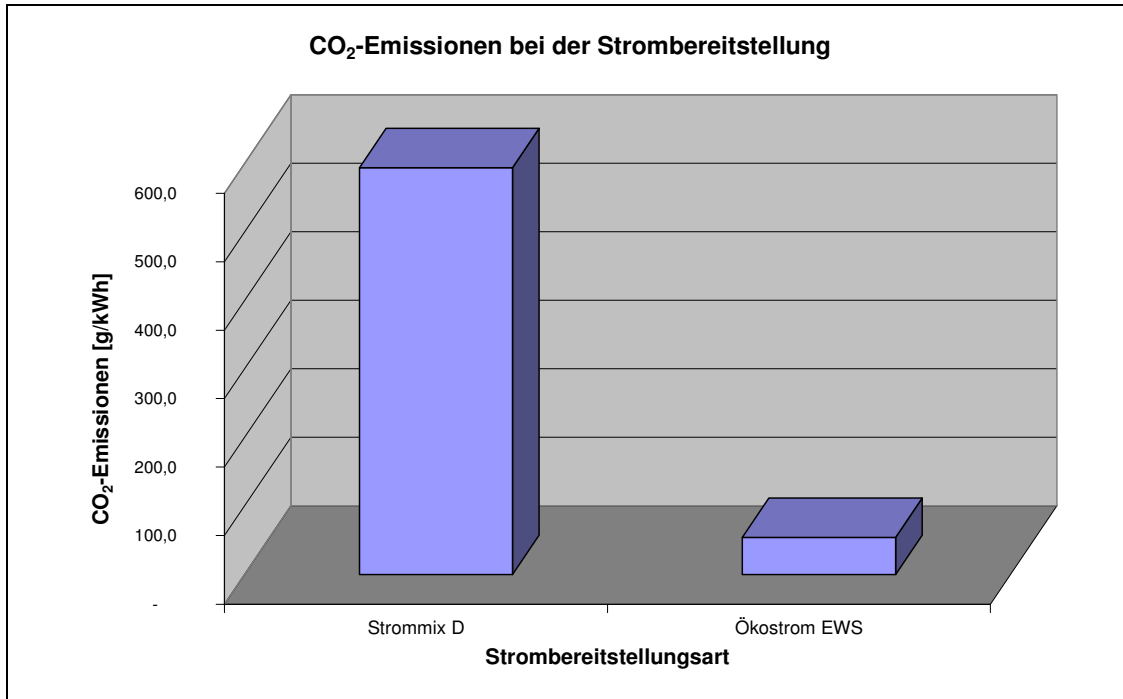
Vor allem im Warmwasserbereich lassen sich erhebliche Wärmeeinsparungen erzielen. So sind alle Duschen mit Wasser sparenden Perlatoren ausgestattet. In den Zimmern können die Heizkörper durch Wärmethermostate einzeln geregelt werden.

3.3. Emissionen

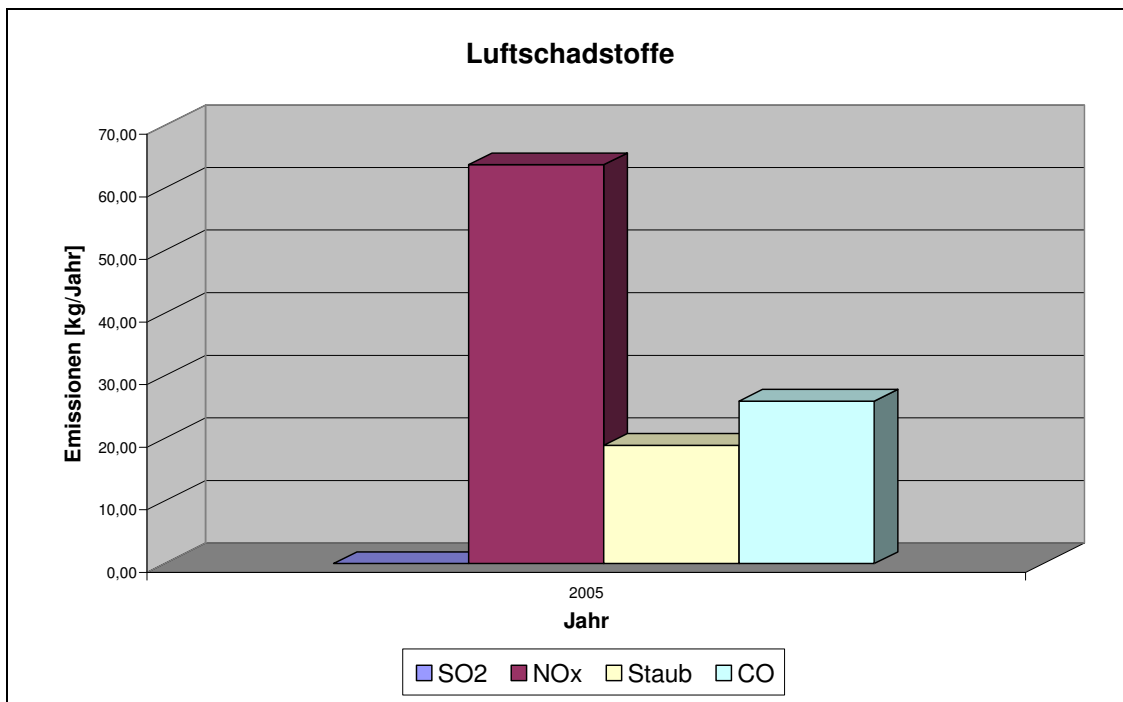
Ende 2004 wurde die bestehende Ölheizung durch eine moderne Gasheizung mit Brennwerttechnik ersetzt. Dadurch konnten die CO₂-Emissionen um über 28 % reduziert werden.



Durch die Verwendung von Ökostrom von den Elektrizitätswerken Schönau (EWS), welche bei ihrer Stromproduktion nicht nur auf rein regenerative Energien setzen, sondern zusätzlich durch eine geringe Abgabe Projekte im regenerativen Energiebereich fördern, reduzieren sich die CO₂-Emissionen für die Strombereitstellung enorm, wie aus folgender Abbildung deutlich wird.



In der folgenden Abbildung sind die lokalen Emissionen¹ von SO₂, NO_x, CO und Staub dargestellt (Quelle: IER, Universität Stuttgart).



¹ Bei der Bestimmung der lokalen Emissionen wird nur die Umwandlung des Energieträgers vor Ort betrachtet. Die durch die Bereitstellung und den Transport entstehenden Emissionen werden nicht erfasst.

3.4. Wasser/Abwasser

Wasser, als eines der wichtigsten Grundstoffe überhaupt, wird zunehmend weltweit knapper. Wir versuchen seinen Verbrauch soweit wie möglich zu senken, ohne dabei den Komfort unserer Gäste einzuschränken und zusätzlich die gesetzlichen Auflagen und die kommunale Abwassersatzung einzuhalten. Das erreichen wir zum Beispiel, indem wir in allen Hotelzimmern bei Waschbecken und Duschen Durchflussbegrenzer installiert haben. Die Spülkästen der WCs haben eine Wasser-Stopptaste. Auch bei Waschen und Reinigen achten wir darauf, das Wasser nicht unnötig zu verschwenden oder zu verunreinigen. Selbst die Gäste helfen durch bedarfsorientierten Handtuch- und Bettwäsche-Wechsel mit, unnötiges Waschen zu vermeiden.

3.5. Abfallvermeidung

Wo viele Menschen wohnen, fällt auch viel Abfall an. So wird im Hotel in allen Bereichen besonders auf die Trennung und Vermeidung von Abfall geachtet. Schon morgens beim Frühstück wird auf Einweg-Portionsverpackungen verzichtet. Marmelade, Honig, Butter, Müsli und andere Dinge werden aus großen Verpackungseinheiten abgefüllt. In den Hotelzimmern sind Seife und Duschgel in Nachfüllbehälter vorhanden. Hochwertiges Recyclingpapier wird für Toiletten und Büromaterial verwendet. Wir verzichten konsequent auf Einwegflaschen und geben die Verpackungsmaterialien an Lieferanten zurück.

Durch die Zusammenarbeit mit geprüften Entsorgungsfachbetrieben werden die gesetzlichen Anforderungen eingehalten und die Abfälle unter Beachtung der kommunalen Abfallsatzung ordnungsgemäß entsorgt.

3.6. Gefahrstoffe

Das Landhotel Alte Post betreibt im Rahmen des Umweltmanagementsystems aktiv ein vorbildliches Gefahrstoffmanagement, d.h. einen umweltorientierten und verantwortungsbewussten Umgang mit Gefahrstoffen. Die meisten Gefahrstoffe fallen im Bereich der Gebäude- und Geschirreinigung und der Wäscherei an. Das Landhotel Alte Post führt ein so genanntes Gefahrstoffkataster, in das alle verwendeten Stoffe mit ihren Eigenschaften aufgelistet und die zugehörige Schutzstufe eingetragen ist. Die Betriebsanweisungen zum sicheren und umweltfreundlichen Umgang liegen am Einsatzort des jeweiligen Stoffes aus und stehen den Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung. Wir sind bestrebt, die verwendeten als Gefahrstoff gekennzeichneten Stoffe, auf ein Minimum zu reduzieren. Wir stehen daher in gutem Kontakt mit Lieferanten um neuste, umweltfreundliche Techniken so schnell als möglich in der Alten Post einsetzen zu können.

3.7. Verkehr

Gäste, die mit der Bahn anreisen, holen wir selbstverständlich kostenlos vom Bahnhof ab. Zudem können im Hotel Fahrräder für Radtouren in die Umgebung ausgeliehen werden.

3.8. Regionale Kreisläufe

Besonders viel Wert legen wir auf unsere regionale badische Küche. Das Landhotel bezieht Ihre Lebensmittel teilweise aus Demeter und Biolandbetrieben und kaufen auch direkt bei den hiesigen Bauern ein. Um unnötige Transportenergien zu vermeiden bieten unseren Gästen fast ausschließlich regionale Weine und Getränke an. Damit tragen wir auch bei, den Naturpark Hochschwarzwald zu unterstützen und zu erhalten. Auf unserem vitalen ländlichen Frühstücksbuffet finden Sie Säfte direkt vom Bauernhof, Fleisch und Wurstwaren von einheimischen Tieren.

4. Input-/ Output-Tabelle und Kennzahlen

Durch Input-/Output-Bilanzierung und die Bildung von Kennzahlen werden die entsprechenden Umweltauswirkungen regelmäßig erfasst und durch jährliche Interne Audits deren Einfluss auf die Umwelt überprüft.

INPUT		
	Jahr	2005
Energie		
Ökostrom	[kWh]	232.408
Erdgas	[kWh]	590.232
Gesamtenergiebedarf	[kWh]	822.640
Betriebsstoffe		
Wasser	[m ³]	4.707
Lebensmittel		
Demeter & Bioland	(kg)	2.969
Eier / Bioland	(Stück)	4.500
Eier / konventionell	(Stück)	8.820
OUTPUT		
	Jahr	2005
Emissionen		
CO ₂ *	[t]	148,56
SO ₂ **	[kg]	0
NO _x **	[kg]	63,75
Staub**	[kg]	18,89
CO**	[kg]	25,97
Abfälle		
nicht überwachungsbedürftig, zur Verwertung		
Gelber Sack (Duales System)	[Säcke]	n.e.
Papier	[l]	n.e.
Glas	[cbm]	14
Biomüll	[l]	n.e.
Speisereste	[l]	19.200
überwachungsbedürftig, zur Beseitigung		
Restmüll	[cbm]	42,9
STATISCHE KONTEN		
Übernachtungen	[-]	12.984
Restaurantgäste	[-]	20.843
Zimmer	[-]	50

n.e. = nicht erfasst

* Ökostrom (Elektrizitätswerke Schönau): 0,070 kg/kWh • Erdgas: 0,224 kg/kWh

** Lokale Emissionen (Emissionsfaktoren für Erdgas [g/kWh]: SO₂: 0,00; NO_x: 0,11; Staub: 0,03; CO: 0,04)

VERBRAUCH PRO ÜBERNACHTUNG UND JAHR					
	Strom	Erdgas	Gesamt- energie	Wasser	CO ₂
Jahr	[kWh/Ü]	[kWh/Ü]	[kWh/Ü]	[l/Ü]	[kg/Ü]
2005	17,90	45,46	63,36	362,52	11,44

5. Umweltverantwortung

5.1. Planung und Investition

Mit dem Architekturbüro Graubner -Ökologische Baukunst im Ganzen- im Schwarzwald und dessen Inhaber Wolfram Graubner verbindet uns eine fast 18jährige Freundschaft und Zusammenarbeit. In dieser Zeit wurde mit Ihm zusammen viele Renovationen, Neugestaltungen und Umbauten in der Alten Post realisiert.

1993 entstehen die ersten 3 nach ökologischen Gesichtspunkten neuen Zimmer im Hauptgebäude. 1995 wird das Gewölbe freigelegt und die sanitären Anlagen neu gestaltet. 1998 wird eine ganze Etage komplett neu renoviert. Bei diesem und auch bei dem nächsten Umbau im Jahre 2001 und 2002 wurden ausschließlich Schreinermöbel aus dem Schwarzwald verwendet. Ein wichtiger Bestandteil unserer Planung war, dass wir Materialien von dauerhafter, hochwertiger Qualität verwenden, die unserer Umweltphilosophie entsprechen. Der Kastanien-Parkett auf der Baumentage sowie das Eichenparkett auf der Kräuteretage vollenden das Werk der Schreinerei Graubner aus Herrischried. Kopfkissen und Bettdecken sind teilweise aus allergiefreien Materialien. 22 neue Nichtraucher und 4 Raucher-Zimmer sind entstanden. Neben der Schreinerei Graubner sind ausschließlich Handwerker aus Müllheim und Umgebung engagiert. So bleibt die Wertschöpfung unserer Region erhalten.

5.2. Umweltprogramm 2006 bis 2008

Die gewonnenen Umweltdaten und Kennzahlen werden zur Jahreszielplanung präsentiert, diskutiert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Grundlage für die Erstellung ist die Umweltverfahrensanweisung „Ermittlung der Umweltaspekte und Festlegung der Ziele“.

Maßnahme/Aktion	Ziel/Nutzen	Verantwortung	Priorität* (A,B,C)	Nachweis durch	Termin
Erneuerung der Abfallstation	Klare & saubere Mülltrennung	H. Mack	A	Pläne	März 2006
Einbau von Wärmeschutzverglasung prüfen	Verringerung der Wärmeverluste nach Außen, Einsparpotenzial von ca. 40 %	H. Mack	A	Pläne	Dezember 06
Verwendung einer Wasserzisterne (15 m ³) zur Bewässerung der Garten- und Grünanlagen	Wassereinsparung von ca. 20%	H. Mack/ K. Frey	B	Wasser-Ablesungen	Juli 2006
Wärmerückgewinnung bei Kälteanlagen im Rahmen des Küchenumbaus	Reduktion von Energiekosten um ca. 8 %	Hr. Mack /O. Wortmann	B	Baupläne	Januar 2007
Ersatz von Glühbirnen durch Energiesparlampen im Haus	Nur Energiesparlampen im Haus	H. Mack/ K. Frey / P. Jenny	B	Am Objekt selbst	Dezember 06
Einbau einer Solaranlage prüfen	Sonnenenergie nutzen Einsparung von 8%	H. Mack	C	Planungsentwurf und Angebotseinholung	Dezember 08
Einsatz von Bewegungsmeldern in weiteren Fluren	Senkung des Stromverbrauchs um 3%	H. Mack	C	Am Objekt selbst	Dezember 06

* Prioritätenfestlegung siehe UVA Verfahren zur Ermittlung der Umweltaspekte und Festlegung der Ziele

5.3. Mitarbeiter Schulung

Die Mitarbeiter in allen Bereichen des Betriebes werden in Umweltschutzaktivitäten des Hotels aktiv geschult und begleitet. Das Umweltverantwortungsbewusstsein für die Durchführung von Umweltschutzmaßnahmen im Hotel und den Erhalt unserer Kulturlandschaft wird durch regelmäßige Informationen und Schulungen gefördert.

6. Partner, Kooperationen, Auszeichnungen

6.1. Historik Hotels



Die Kooperation der Historik Hotels ist ein Zusammenschluss von Hotels, von denkmalgeschützten Häusern.

6.2. Umweltschutzpreis

Ausgezeichnet für das Umwelthotel des Jahres 1991 (NGZ)
Sowie Ökomanager 1991 (Commerzbankpreis)

6.3. Viabono

Seit 2005 Mitglied bei Viabono, die bundesweite Dachmarke für ökologischen Tourismus.

6.4. Universität Stuttgart



Wir arbeiten mit im EU-Life Projekt SUTOUR (EELM) zur Entwicklung eines EDV-Tools (E-KUH) für Umwelt- und Qualitätsmanagement in Hotels.

7. Gültigkeitserklärung

Am 09. Juni 2006 habe ich im Auftrag der Firma/Organisation Alte Post den Standort Hotel, Posthalterweg/an der B 3 auf Erfüllung der Forderungen der Verordnung (EG) 761/2001 (in der Fassung vom 03.02.2006) geprüft.

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Aufgrund der von mir als unabhängigem Umweltgutachter durchgeführten Standortbegutachtung (Begutachtung der Standorte) und der Prüfung der vorgelegten Daten und Informationen

- bestätige ich, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, das Umweltprüfungsverfahren und die Umwelterklärung der Firma/Organisation Alte Post am Standort Hotel, Posthalterweg/an der B 3 die Forderungen der Verordnung (EG) 761/2001 (in der Fassung vom 03.02.2006) erfüllen;
- bestätige ich, dass die Aussagen der Umwelterklärung für den Standort Posthalterweg/an der B 3 zuverlässig sind und die am Standort relevanten Umweltfragestellungen ausreichend berücksichtigt werden;
- bestätige ich, dass keine Hinweise auf Abweichungen von einschlägigen Umwelt-Rechtsvorschriften vorliegen;
- erkläre ich die Umwelterklärung für gültig.

Müllheim, den 09. Juni 2006



Dr. Georg Sulzer
Umweltgutachter
Hangleite 2
84169 Altfraunhofen
(Zulassungsnummer D-V-0041)

Die Vorlage der nächsten umfassenden Umwelterklärung erfolgt im März 2009. Auf die jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung kann gemäß Entscheidung der Kommission vom 07. September 2001, Anhang II, Punkt 3.2 verzichtet werden.